

Inhalt

Vorwort	5
1. Anlaß und Zielsetzung der Untersuchung	11
– Zugangsweisen und Quellen 12 –	
1.1 Fragestellungen	15
1.2 Stand der Familienforschung in der DDR	18
– Rezeption der westlichen Familienforschung 20	
– Vieles bleibt also vorerst Desiderat 21 –	
1.3 Publikationen in der Bundesrepublik Deutschland über die Familie in der DDR	22
1.4 Generelle Merkmale von Familien	23
– Gemeinsame deutsche Vorgeschichte 23 –	
Veränderungen am Familienzyklus 23 – Spezielle Entwicklung der DDR-Familie 27 – Forderungen nach ökonomischer und rechtlicher Gleichstellung der Frauen 28 –	
2. Konzept der sozialistischen Familie	31
2.1 Das Bild der sozialistischen Familie im Spiegel der Ideologie und der Gesetzgebung	31
– Zentralität der Berufsarbeit 33 – Zentrales Erziehungsziel: „sozialistische Persönlichkeit“ 35 – Vorbildliche Eigenschaften der Ehegatten 37 – Ähnlichkeiten in der Gesetzgebung beider deutscher Staaten 40 – Familienrecht der DDR als eigenständiges Rechtsgebiet 41 – Diskrepanzen in der Zielsetzung 43 –	
2.2 Theoretisches Konzept der sozialistischen Familie in wissenschaftlichen Analysen	44
– Grundmerkmale der „sozialistischen Familie“ 45	
– Eingeeigte Forschung 47 – DDR-typische Negativmerkmale 49 – Negative Auswirkungen vom materiellen Wohlstand 50 –	
2.3 Die erzieherische Funktion der Familie	52
– Enge Mutter-Kind-Beziehung? 53 – „Sozialisten“ 54	
– Familie und außerfamiliale Funktionen im Kindes- und Jugendalter 56 – Vorbereitung auf die Berufsarbeit 57	
– Vorbereitung auf Ehe und Familie 58 –	

3.	<i>Familienpolitische Zielsetzungen und Maßnahmen</i>	61
3.1	Spezielle familienpolitische Maßnahmen	62
	– Hilfen bei Schwangerschaften und Geburten 62 – Kinderbetreuung durch außerfamiliale Institutionen 63 – Hilfen für berufstätige Mütter 65 – Finanzielle Unterstützung 67 – Förderung der alleinstehenden Mütter 68 – Grenzen der Bevölkerungspolitik 69 – Einseitige Förderung und Beanspruchung der berufstätigen Frauen 71 – Die Großelterngeneration bleibt ausgeklammert 72 –	
3.2	Institutionelle Hilfen, Beratung und Aufklärung	74
	– Aufgaben der Ehe- und Familienberatungsstellen 74 – Beratung und Aufklärung durch populäre Schriften 76 – Behandlung von Verhaltensstörungen und -auffälligkeiten 78 –	
4.	<i>Makrostatistische Daten</i>	80
4.1	Bevölkerungsstruktur und -entwicklung	80
	– Bevölkerungsentwicklung 84 – Frühe Heiraten, junge Mütter, nichteheliche Geburten 87 – Geburtsrisiken 89 – Wohnung und Einkommen 90 – Ehescheidungen 91 – Kinderwünsche und Motive 93 –	
4.2	Exkurs: Ausblick auf familienpolitische Vorstellungen in der Bundesrepublik Deutschland	94
5.	<i>Ergebnisse empirischer Untersuchungen über familiäre Einflußfaktoren und deren Auswirkungen</i>	97
	– Intensivierung der Familienforschung 97 –	
5.1	Spezielle familiäre Merkmale und Einflußfaktoren	99
	Untersuchungsergebnisse im Zeitvergleich 100 –	
5.1.1.1	Rolle der Familie in verschiedenen Lebensaltersphasen	102
	– Frühe Kindheit 103 – Schulalter 104 – Jugendalter 104 –	
5.1.2	Sozio-ökonomischer Status bzw. Schichtzugehörigkeit der Eltern	106
	– Auswirkungen der Betreuung in Kinderkrippen 107 – Schulleistungen – Verfestigung sozialer Differenzen 109 –	
5.1.3	Merkmale der Familienstruktur	111
5.1.4	Erziehungshaltungen und familiales Klima	112
	– Erziehungshaltungen 114 –	
5.2	Familiäre Einflüsse auf die Entwicklung und das Verhalten von Kindern und Jugendlichen	116
5.2.1	Familie und Schulleistungen	116
	– Einfluß mütterlicher Erziehungshaltungen 117 – Hilfe – Strenge – Härte 117 – Lernmotivation der Schüler 119 – Sozialverhalten in der Schulklasse 120 –	
5.2.2	Familie und Berufswahl	122
	– Berufsvorbereitung durch die Schule 122 – Geschlechts-	

	spezifische Berufswünsche 124 – Eltern als Ratgeber 125 – Beruflicher Status der Eltern als ausschlaggebender Faktor 126 –	
5.2.3	Einfluß der Eltern auf die politischen Einstellungen der Jugendlichen	128
	– Eltern als Gesprächspartner und Initiatoren 128 – Vorbildwirkung des Elternhauses auf politische Einstellungen 130 –	
5.2.4	Problemfamilien und Normabweichungen	131
	– Bedingungen abweichendes Verhaltens 132 –	
5.2.5	Familie und geschlechtsspezifische Sozialisation	134
	– Bessere Schulleistungen der Mädchen 134 – Analoge Leistungen weiblicher und männlicher Studierender 136 – Biologisch bedingte Leistungsunterschiede 137 – Intelligenz und Schulleistungen 138 – Geschlechtsspezifische Berufspräferenzen 139 – Unterschiedliche Freizeitinteressen 141 – Elterliches Verhalten gegenüber Mädchen und Jungen 142 – Geschlechterstereotype 143 –	
5.3	Familiale Belastungsfaktoren und deren Auswirkungen	145
	– Belastung der Frauen als Risikofaktor 146 – Ehekonflikte und Ursachen 147 – Sexuelle Unstimmigkeiten 148 – Analoge Befunde in der Bundesrepublik 150 –	
6.	<i>Jugend und Familie</i>	152
6.1	Verhältnis zu den Eltern	152
	– Eltern als Vertrauenspersonen 152 – Politische Einstellungsbildung 154 – Freizeitpartner 155 – Elterliche Ehe als Vorbild 155 – Konfliktpotential in sexuellen Fragen 157 –	
6.2	Wunschvorstellungen Jugendlicher von Ehe und Familie	159
	– Stellenwert der Familie im Lebensplan 160 – Konkrete Vorstellungen zu Ehe und Familie 160 – Stellenwert von Familie und Beruf im Zeitvergleich 162 – Partnerwunschkilder 164 – Kinderwunsch 166 –	
6.3	Sexualverhalten, Partnerbeziehungen und Partnerwahl . .	170
	Sexualität und sozialistische Moral 171 – Sexualität im Jugendalter 173 – Unzureichende Kenntnisse über Partnerschaft und Sexualität 174 –	
6.4	Vorbereitung auf Ehe und Familie	176
	– Sexualerziehung als Komplexe erzieherische Aufgabe 177 – Schwangerschaftsabbruch und Empfängnisverhütung 180 – Widerstände bei Eltern und Lehrern 181 – Kooperation zwischen Lehrern und Eltern am Beispiel der UdSSR 182 – Schriftliche Ratgeber zu Sexualität und Partnerschaft 183 – Kurze generative Phase erwünscht 185 –	
7.	<i>Facit und Zusammenfassung der Ergebnisse</i>	186
	Literaturverzeichnis	196